

StadtWohnen

Mietermagazin von **DOGEWO21** für Dortmund

Mit vereinten Kräften
zurück in den Alltag
Wie DOGEWO21-Mieter
durch die Coronakrise kommen

A photograph of a young woman and a young man in a rowing boat on a wooden dock. The woman is in the foreground, wearing a black t-shirt and sunglasses, smiling. The man is behind her, wearing a blue and white jacket, also smiling. They are both holding rowing oars. The dock is made of wooden planks, and the water is visible in the background.

**Neuer Anlauf
für Olympia 2021**

Hoffnung auf eine Medaille:
Dogewo21-Mieter Charlotte Körner
und Olaf Roggensack



Klaus Graniki,
Geschäftsführer DOGEWO21

Liebe Mieterinnen und Mieter!

„Die Welt danach wird eine andere sein“. Dies ist die Botschaft, die unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 11.04.2020 an uns alle richtete. Unser Leben und vor allem unser Zusammenleben hat sich geändert, die Corona-Krise stellt vieles auf den Kopf.

Gerade in den vergangenen Monaten hat sich gezeigt und zeigt sich noch immer, wie wichtig gelebte Nachbarschaft ist, deshalb danken wir allen, die sich während der Corona-Pandemie für ihr unmittelbares Umfeld und Ihre Nachbarn einsetzen.

Einige Wochen konnten wir nur telefonisch und per E-Mail erreichbar sein, trotzdem konnten wir unseren gewohnten Service stabil für Sie aufrechterhalten. Eines aber ist sicher: Wir sind als Ihr Vermieter auch in diesen Zeiten immer zuverlässig für Sie da! Schön, dass wir Sie seit dem 4. Mai wieder persönlich empfangen können. Für Ihr Verständnis, dass dies mit Einschränkungen einhergeht, danken wir Ihnen. Die Umstände erfordern von uns allen weiterhin Um- und Rücksicht. Mit Mundschutz und Abstand schützen wir uns gegenseitig und zeigen unseren Mitmenschen, Nachbarn und Mitarbeiter*innen Respekt.

Bei aller Ungewissheit und Distanz, die diese Pandemie mit sich gebracht hat, zeigt sich aber wieder einmal, wie toll unsere Nachbarschaften funktionieren. Sie, als unsere Mieterinnen und Mieter, unterstützen sich gegenseitig, wie einige Beispiele in diesem Magazin zeigen. Und bei all dem Neuen haben wir mit Ihnen gemeinsam auch die Freude an der Musik entdeckt. Ob Klavier, Akkordeon oder Gesang – gemeinsam gegen Corona ist vielerorts das Motto. Unsere Mitarbeiterinnen in den Nachbarschaftsagenturen sind da sehr aktiv und kreativ.

Mit einem Brief, den wir diesem an Sie persönlich adressierten Mietermagazin beigelegt haben, möchten wir gerne mehr zu Ihren Lesevorlieben wissen. Über Ihre rege Beteiligung würden wir uns freuen, damit wir erfahren, in welcher Form Sie künftig von uns informiert werden möchten.

Ihnen allen wünsche ich viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe von „StadtWohnen“ und bitte bleiben Sie gesund!

Ihr
Klaus Graniki

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

Jetzt zu Hülpert.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihr Ansprechpartner: Michael Hamelmann
Telefon: 0231/48826-161 · michael.hamelmann@huelpert.de

Hülpert VZ GmbH
Ludwig-Lohner-Straße 7-9 · 44143 Dortmund · www.huelpert.de

Hülpert
Automobile



INHALT

06 **Radtour: So schön ist Dortmunds Nordosten**

Der Sommerurlaub ist futsch. Und nun? Unser Tipp: Einfach mal aufs Fahrrad steigen und die eigene Stadt entdecken. Beispielsweise den Dortmunder Nordosten. Was Sie dort finden? Bauernhöfe mit Hofläden, viel Natur und eine imposante Fernsicht von einer renaturierten Halde.

08 **Umfrage: DOGEWO21 lässt Mieter zu Wort kommen**

Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten und Serviceleistungen von DOGEWO21? Alles okay - von der persönlichen Wohnsituation bis zu den Öffnungszeiten von DOGEWO21? Wir haben gefragt, die Mieter haben geantwortet.

21 **Geschäftsjahr 2019: Fast alle Wohnungen vermietet**

Hohe Investitionen in die Bestandspflege, verschwindend geringe Leerstände und bezahlbare Mieten: Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 präsentiert sich DOGEWO21 als kerngesundes Unternehmen.

22 **Die Kunst des schönen Schreibens**

Schönschreiben per Hand? In Zeiten von Facebook, Instagram und Twitter? In der Galerie Dalberg an der Hohen Straße wird die Kunst der Kalligraphie weiter hochgehalten. Auch im 25. Jahr des Bestehens der Galerie.

04 **Terminkalender**

19 **Kreuzworträtsel**

23 **Dortmund-Quiz**



05 **Training für Olympia 2021: DOGEWO21-Mieter Charlotte Körner und Olaf Roggensack** gehören zur deutschen Ruderspitze. Sie machen sich Medaillenhoffnungen. Aber Training in Zeiten von Corona? Alles eine Sache der Improvisation.



12 **Gemeinsam durch die Krise:** Sie haben gesungen, sich beim Einkaufen und bei der Lösung von Kreuzworträtseln unterstützt oder Masken für andere Menschen genäht. Gemeinsam statt einsam - so haben DOGEWO21-Mieter die Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen hinter sich gebracht.



10 **Mit perfiden Tricks versuchen Gauner,** die sich am Telefon als Polizisten ausgeben, ältere Menschen um ihr Hab und Gut zu bringen. Der Dortmunder Kriminalhauptkommissar Markus Schettke warnt. Und gibt Tipps, wie man sich schützen kann.



18 **Neuer Wohnraum:** Durch die Aufstockung von Dachgeschossen schafft DOGEWO21 am Massener Weg in Körne 18 neue, öffentlich geförderte Wohnungen. Baubeginn für die rund 2,2 Millionen Euro schwere Maßnahme ist im Sommer sein.

Mehr Kinder und mehr Platz

Nach rund 18 Monaten Bauzeit hat DOGEWO21 die neue Kindertagesstätte (Kita) am Fröbelweg in Eving im ersten Quartal 2020 an die Stadt Dortmund übergeben. Infolge der Coronakrise

musste die offizielle Eröffnung der knapp 3,2 Millionen Euro teuren Kita vom städtischen Kindergarten-träger Fabido erst einmal verschoben werden. Dafür wird das „Hallo“ umso größer sein, wenn die Kleinen

ihr neues, barrierefreies Domizil erobern: Mehr als 1000 qm groß, können dort bis zu 120 Sprösslinge in sechs Gruppen betreut werden. Zum Vergleich: Vorher waren es 115 Kinder in fünf Gruppen. ■

DOGEWO21 weitet Pilotprojekt aus

Waschen ohne Münzen

Kleingeld suchen? Waschmünzen besorgen? Das war gestern. Es geht auch bequemer.

Von ehemals rund 100 gemeinschaftlichen Wascheinrichtungen in Häusern von DOGEWO21 werden aktuell 55 von den Mietern genutzt. Die Handhabung der Maschinen wird künftig einfacher und komfortabler: DOGEWO21 stellt alle Waschmaschinen Schritt für Schritt auf Digital-Technik um.

Wie es funktioniert, hat ein Testlauf an der Hugo-Sickmann-Straße in Löttringhausen und im Neuen Graben im Kreuzviertel gezeigt. Fazit von Projektleiterin Silke Klitsche von DOGEWO21: „Unsere Mieterin-

nen und Mieter haben das Pilotprojekt zur Umstellung so gut angenommen, dass wir das neue System nach und nach auch in weiteren Gemeinschaftswascheinrichtungen einführen möchten.“

Das Prinzip ist denkbar einfach: Wer eine Waschmaschine nutzen möchte, meldet sich vor Beginn bei dem von DOGEWO21 beauftragten Dienstleister WeWash (ein Unternehmen der Bosch-Gruppe) an. Das kann per Telefon, per App oder auch online im Internet geschehen. Ihre Maschine wird reserviert und für die

gewünschte Zeit freigeschaltet. Ist der Zeitpunkt gekommen, können Sie die Maschine wie gewohnt beladen und starten. Sobald die Wäsche fertig ist, werden Sie von WeWash automatisch informiert. Die Abrechnung funktioniert bargeldlos: Der Betrag – aktuell 1,50 Euro pro Waschvorgang –, wird von Ihren hinterlegten Zahlungsmitteln bzw. vom angegebenen Konto abgebucht. Sie benötigen künftig also weder Bargeld noch Waschmünzen.

Um noch mehr Mieter in den Genuss des Service kommen zu lassen, hat DOGEWO21 nach dem erfolgreich verlaufenen Pilotprojekt nun weitere sechs Waschkeller in Löttringhausen und im Hochhaus Heiligegartenstraße 27 auf das WeWash-System umgestellt. Weitere sollen Schritt für Schritt folgen. ■

Mieter Charlotte Körner und Olaf Roggensack

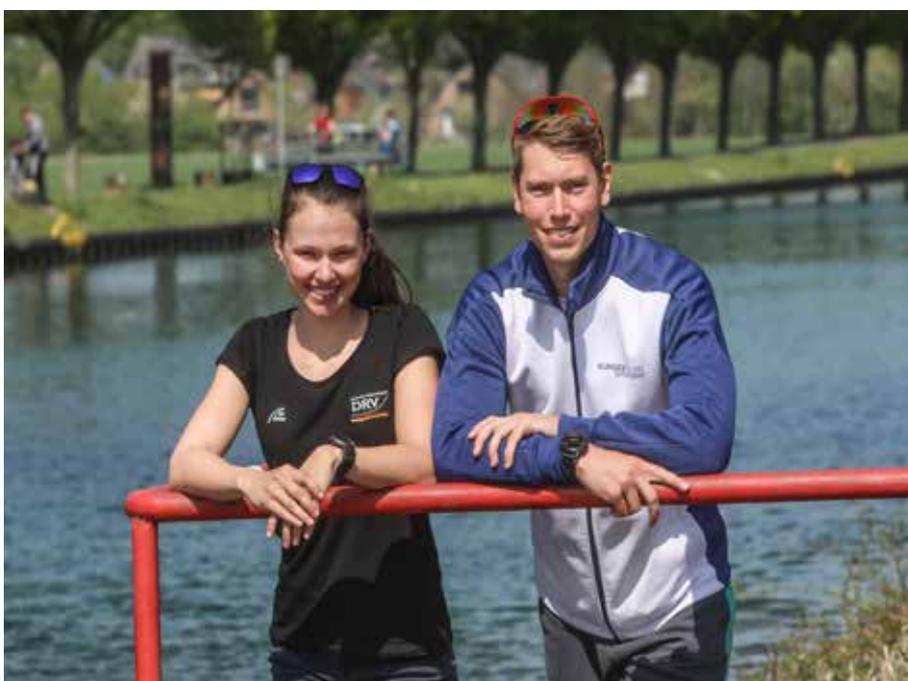
Auf dem Weg zu Olympia

Sie gehören zu den besten Ruderern Deutschlands, aber ihr Training fand erstmal in der Wohnung statt. DOGEWO21-Mieter Charlotte Körner und Olaf Roggensack hoffen, zumindest bei Olympia 2021 dabei sein zu können.

Bei Charlotte Körner und Olaf Roggensack ist die Coronakrise mitten in die Partnerschaft geplatzt. Beide Ruderer sitzen im Olympiajahr gewissermaßen auf dem Trockenen. „Murkel“ hat Pause und Rennboote wie dieses in einem Regal zu sehen, während draußen das Wasser glitzert, macht Ruderer melancholisch. Der Olympiastützpunkt am Kanal ist verwaist und beide sind eher aus nostalgischen Gründen dort.

Sie gehören zur deutschen Ruderspitze, Charlotte im Zweier- und im Vierer ohne Steuermann. Olaf hat 2019 den Sprung in den Deutschland-Achter geschafft. Doch Olympia 2020 ist abgesagt. Was ihn mehr trifft als seine Freundin. „Ich war eigentlich noch zu jung für das Olympia-team“, sagt die Studentin, die Geschichte und Politik studiert, „hatte aber die Hoffnung, dass ich mich für Tokio noch empfehlen könnte.“

Für Olaf allerdings ist ein Traum geplatzt. „Als die Ansage kam, das Training wieder runterzufahren,



war das enttäuschend“, meint der 23-Jährige. Der Achter bedient sich aus einem Fundus von 16 Auswahlruderern. Wer heute drin ist, muss nicht automatisch bei Olympia 2021 in Japan dabei sein. Also heißt es für beide: dranbleiben. Und trainieren, jeden Tag drei bis vier Stunden. Nur: Das Training auf dem Wasser muss eben neu organisiert werden. „Wir sitzen alle in einem Boot“, heißt es immer. Aber der Spruch kommt gerade nicht so gut.

„Wir sitzen alle in einem Boot“, heißt es immer. Aber der Spruch kommt gerade nicht so gut.

Das Pärchen wohnt in einem Haus von DOGEWO21 an der Saarlandstraße, und die Wohnung musste vorübergehend als Trainingslager erhalten. Ergometer und Fahrradrolle stehen in den Zimmern. „Wir sind unseren Mitmietern echt dankbar“, sagt

Charlotte Körner und lacht. Das dauernde Ziehen und Treten an den Geräten sei durchaus mit Geräuschen verbunden, und Ausdauer trainiert man nicht in zehn Minuten.

„Beim Rudern ist das durchschnittliche Alter der Olympiasieger 29 Jahre“, sinniert Olaf, der eine Ausbildung bei der Bundespolizei macht – das tröstet. Sollte es das nächste Jahr nicht klappen, bleibt eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris das Ziel für beide. Und bei beiden geht es um mehr, als nur dabei zu sein. „Du investierst so viel – dann willst Du auch eine Medaille holen“, stellt Charlotte fest. Sie war nah dran, aber die 23-Jährige sagt selber, dass Paris 2024 dann doch das wahrscheinlichere Ziel für sie sei. Olaf hatte seinen Platz so gut wie sicher. Frust kommt nicht auf. „Wir wohnen zusammen“, sagt sie, „wir können uns gegenseitig sagen: Komm wir gehen ´ne Runde laufen.“ Man sieht: Die Motivation bleibt. ■





So schön ist Dortmunds

Die Coronakrise macht Ihnen in Sachen Sommerurlaub einen Strich durch die Rechnung? Kein Grund zu verzagen: Es gibt auch zuhause genügend Möglichkeiten, vom Alltag abzuschalten. Wie wäre es mit einer Radtour oder einem Spaziergang durch den Dortmunder Nordosten? Sie werden sich wundern, was Dortmund zu bieten hat!



Lanstroper See



Wälder, Wildnis und teils unberührte Natur: Die östliche „Ökologie-Route“ aus dem städtischen Projekt „nordwärts“ wird Ihnen Eindrücke vermitteln, die Sie in Erstaunen versetzen. Diesmal geht es nicht durch die südlichen, sondern durch die nordöstlichen Stadtteile. Mit weitläufigen Naturschutz- und Waldgebieten, mit Bauernhöfen und renaturierten Halden, die eine tolle Fernsicht bieten. Lassen Sie sich auf mehr als 16 Kilometern verzaubern von den Schönheiten Dortmunds. Sie sind (zu Fuß) drei bis vier Stunden unterwegs.



Halde Grevel

den. Oben angekommen, eröffnet sich bei klarem Wetter eine fantastische Fernsicht auf das südliche Münster- und das vordere Sauerland.

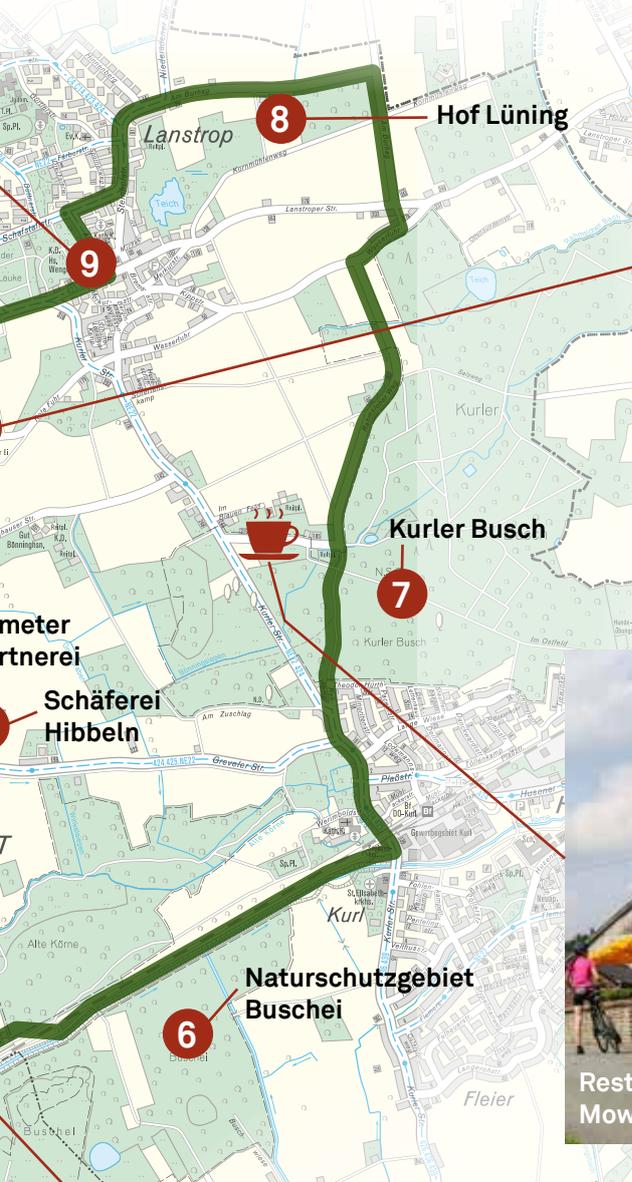


Bauernhof Mertin

Den Startpunkt bietet die **Halde Grevel 1** an der Hostedder Straße 164. Aus der früheren Mülldeponie ist längst ein Biotop mit kilometerlangen Wander- und Reitwegen gewor-

Weiter geht's über die Greveler Straße zum **Bauernhof Mertin 2** mit seinem Hofladen und den Erdbeerefeldern zum Selbstpflücken. Der Greveler Straße folgend, erreichen

Nordosten



Lanstroper Ei



Restaurant & Café Mowwe

Sie wollen mehr Natur genießen? Dann hinein in das **Naturschutzgebiet Buschei 6** (Am Wirksfeld 201) und weiter über die Greveler- und die Kurler Straße in den **Kurler Busch 7**. Anschließend führt Sie die Route über Rahmsloher Weg, Wasserfuhr und „Am Burhag“ zum **Hof Lüning 8**, der idyllisch im freien Feld liegt und für seine artgerechte Tierhaltung bekannt ist. Über die Straßen Am Burhag, Steinofenstraße, Am Schafstall und Alekestraße erreichen Sie das frühere **Rittergut Haus Wenge 9** mit Wassergraben und Parkanlage.

Ein weiteres Highlight ist der **Lanstroper See 10** (Friedrichshagen 65), der für brütende Wasservögel einer der wichtigsten Lebensräume in der Stadt geworden ist. Mit etwas Glück können Sie dort Graugänse, Tauch- und Tafelenten entdecken. Sie wollen mehr sehen? Zum Abschluss Ihrer Tour empfehlen wir einen Abstecher zum **Lanstroper Ei 11** (Rote Fuhr 70), jenem alten Wasserturm, der schon von Weitem als Landmarke sichtbar wird und für die Menschen ein Stück Heimat symbolisiert. ▀



Naturlehrpfad Alte Körne

mit ihren rund 800 Tieren. Nachdem Sie die Bauernhöfe hinter sich gelassen haben, erreichen Sie an der Kafkastraße das **Naturschutzgebiet Alte Körne 5**, in dem sich Wald- und Grünflächen abwechseln. Dort finden Sie u.a. einen Waldspielplatz, Insektenhotels und ein Dendrophon, mit dem Sie die Töne aus unterschiedlichen Baumarten erklingen lassen können.

Sie als nächstes die **Demeter Gartnerei 3**, in der Jugendliche Gemüse anbauen, das u.a. im eigenen Hofladen und auf Wochenmärkten verkauft wird.

Nächste Station an der Greveler Straße ist die **Schäferei Hibbeln 4**



nordwärts

Sie möchten weitere Routen durch Dortmund kennenlernen?

→ www.dortmund-nordwaerts.de/highlights/

Repräsentative Mieterbefragung

So zufrieden sind Kunden von DOGEWO21

Wie zufrieden sind DOGEWO21-Mieter mit den Angeboten und Service-Leistungen ihres Wohnungsunternehmens? Antworten dazu gibt eine repräsentative Mieterbefragung, die DOGEWO21 zu Jahresbeginn durchgeführt hat.

Lob und Tadel liegen oft eng beieinander. Um Ihre Meinungen kennenzulernen, liebe Leserin, lieber Leser, haben wir Ihnen einen ausführlichen Fragebogen zukommen lassen. Vom 15. Februar bis zum 8. März hatten Sie die Möglichkeit, uns Ihr persönliches Bild von DOGEWO21 zukommen zu lassen und auch Wünsche zu äußern. Rund 25 Prozent der Mieterinnen und Mieter haben an der Befragung teilgenommen, die Rücklaufquote liegt bei rund 3.880 Fragebögen.

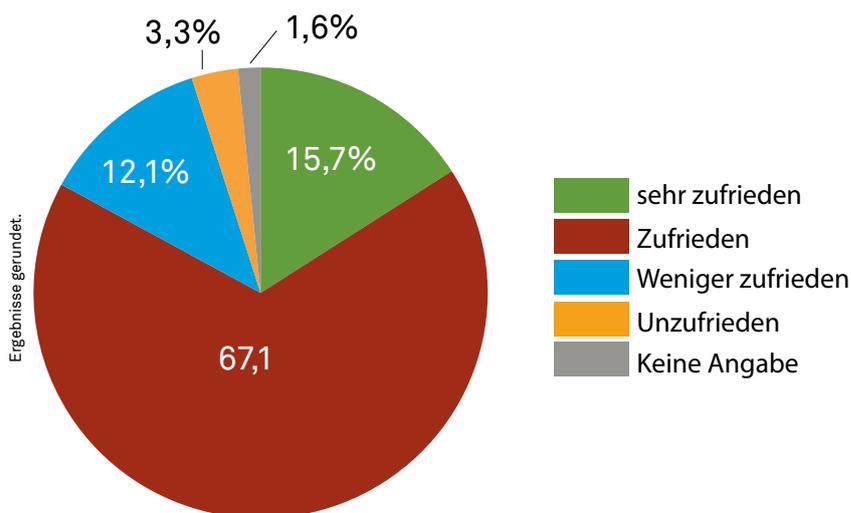
Damit fällt die Beteiligung zwar etwas geringer aus als bei der Mieterbefragung 2015 (Rücklauf damals: rund 30 Prozent) – sie erreicht aber immer noch eine ordentliche und repräsentative Quote. Dafür möchte sich DOGEWO21 bei allen, die sich die Zeit genommen haben, herzlich bedanken. Mit der Durchführung

der Befragung und der Auswertung der Ergebnisse hat DOGEWO21 wie bei den vorherigen Zufriedenheitsanalysen Prof. Dr. Jörg Erpenbach von der Hochschule für Ökonomie & Management (FOM) in Dortmund beauftragt. Die Beteiligung erfolgte

auf freiwilliger und anonymer Basis. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Ergebnisse vorstellen.

„Hier bleib ich!“ So lautet der Leitsatz von DOGEWO21, den sich offenbar auch der allergrößte Teil der Mieterinnen und Mieter zu eigen gemacht hat. 90 Prozent würden selbst im Falle eines Wohnungswechsels erneut unter einem Dach von DOGEWO21 verbleiben. Auf die Frage „Würden Sie noch einmal in eine Wohnung von DOGEWO21 ziehen?“, antworten 78,6 Prozent mit einem klaren „Ja“. (Befragung 2015:

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation insgesamt?



EW021

”

90 Prozent würden selbst im Falle eines Wohnungswechsels erneut unter einem Dach von DOGEWO21 verbleiben.

gut 76 Prozent). Weitere 11,5 Prozent antworten mit „eher ja“. (2015: 13,8 Prozent). Lediglich 4,6 Prozent machen mit ihren Antworten deutlich, sich im Falle einer Wohnungssuche komplett neu zu orientieren.

Und wie sieht es mit der Wohnsituation insgesamt aus? Auch dafür stellen die Mieterinnen und Mieter DOGEWO21 ein gutes Zeugnis aus. Der Anteil derjenigen, die mit ihrer Wohnsituation „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ sind, ist im Vergleich zur Befragung 2015 zusammengerechnet von 80,1 Prozent auf 82,8 Prozent gestiegen. Allein 3,3 Prozent zeigen sich aktuell „unzufrieden“. 2015 waren es 3,5 Prozent.

Service-Büros, die im gesamten Stadtgebiet verteilt sind. Nachbarschaftsagenturen, in denen sich Mieter treffen und gemeinsam Freizeitaktivitäten organisieren: DOGEWO21 versteht sich als Dienstleister, dessen Aufgaben weit über die reine Wohnraumversorgung hinausgehen. Sehen das die Mieter auch so? Offenbar ja: 77,2 Prozent bescheinigen DOGEWO21, ein modernes Dienstleistungsunternehmen zu sein. Lediglich 5,9 Prozent beurteilen das anders.

Da passt es ins Bild, dass 70 Prozent der Haushalte den Repara-

turservice kennen und angeben, ihn auch schon genutzt zu haben. Weiteren 13,9 Prozent ist der Service unbekannt. Und wie klappt es, wenn der Service benötigt wird? Offenbar gut. Fast 80 Prozent haben gute Erfahrungen gemacht und waren „sehr zufrieden“ und „zufrieden“.

Und wie sieht es mit den Öffnungszeiten von DOGEWO21 aus? Rund zwei Drittel (67,8 Prozent) sind einverstanden. Sie sagen, die Anzahl und die Termine der angebotenen Öffnungszeiten seien ausreichend. Weitere 13 Prozent sehen an dieser Stelle Nachholbedarf: Sie wünschen mehr Terminvereinbarungen und Öffnungszeiten, die stärker auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten sein sollten.

Pro und Contra halten sich die Waage bei der Frage, ob DOGEWO21 stärker in den Sozialen Medien vertreten sein sollte. 17 Prozent haben auf dem Fragebogen „ja“ angekreuzt. Für sie kommen in erster Linie Plattformen wie Facebook, YouTube und Instagram in Betracht. 19,4 Prozent der Mieter sagen „nein“, weitere 63,5 Prozent machten dazu keine Angaben. Und das, obwohl sehr viele Mieter aus diesen beiden Gruppen selber in Sozialen Medien unterwegs sind. ■

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

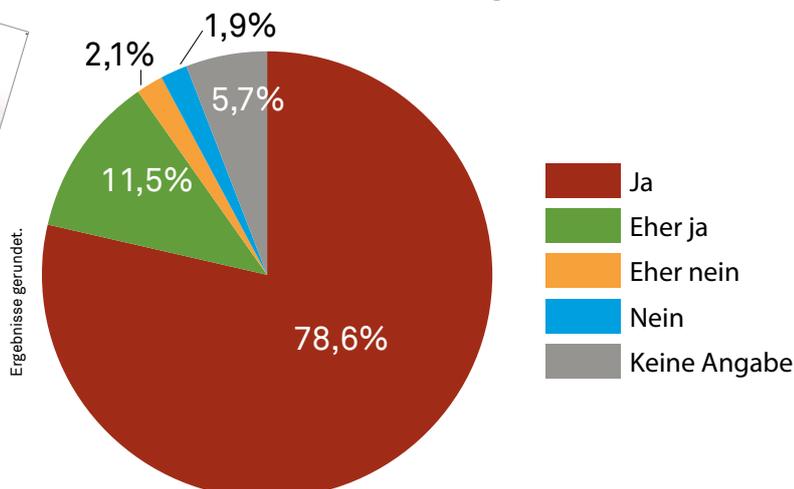
möchten Sie auch in Zukunft viermal im Jahr unser Mietermagazin „StadtWohnen“ als gedrucktes Exemplar in Ihren Briefkasten zugestellt bekommen? Oder mögen Sie es „mehr digital“ – dann können Sie voraussichtlich ab Anfang 2021 einen digitalen Newsletter mit vielen Informationen über unser Unternehmen abonnieren. Wir möchten den digitalen Kanal auch für aktuelle Tipps und Hinweise für Ihr Quartier nutzen – wenn Sie uns die Einwilligung geben, hierfür Ihre Mailadresse verwenden zu dürfen.

Sollten Sie in Zukunft ganz auf unser Informationsangebot verzichten möchten, ist das selbstverständlich auch möglich. Die Entscheidung liegt allein bei Ihnen. Unser Tipp: Bitte nehmen Sie auf jeden Fall an der Befragung teil, die wir Ihnen zusammen mit dieser Ausgabe des Mietermagazins per Post zugestellt haben. Einen frankierten Rückumschlag haben wir beigelegt.

WICHTIG

Bekommen wir keine Rückantwort, gehen wir davon aus, dass Sie an Informationen über unser Unternehmen und Ihr Wohnumfeld nicht mehr interessiert sind – Sie bekommen dann künftig ab 2021 auch das Mietermagazin in gedruckter Form nicht mehr.

Würden Sie noch einmal in eine Wohnung von DOGEWO21 ziehen?



Trickbetrüger geben sich als Polizisten aus

Im Zweifel einfach auflegen



Unter dem Vorwand, Hab und Gut vor Einbrecherbanden zu schützen, rufen „falsche Polizisten“ bei älteren Menschen an und drängen auf die Herausgabe von Wertsachen. Markus Schettke, Kriminalhauptkommissar bei der Dortmunder Polizei, warnt eindringlich.

Der Anruf kam wie aus dem Nichts. Als die 79-jährige Dortmunderin den Hörer abhob, meldete sich ein Unbekannter und gab sich als Polizist aus. Seine Botschaft: In der Nachbarschaft seien Mitglieder einer Einbrecherbande festgenommen worden. Dabei habe

die Polizei eine Notiz mit der Adresse der Angerufenen entdeckt. Um deren Wertgegenstände vor noch aktiven Mitgliedern der Bande zu schützen, sei es ratsam, die Wertsachen vorläufig in Obhut der Polizei zu geben. Irritiert und verängstigt kam die Seniorin der Aufforderung nach: Viermal ging sie zum Übergabeort auf dem Ostfriedhof und deponierte Goldbarren, Goldmünzen und Schmuck im Wert von einer Million Euro. Das war im Sommer 2019.

Markus Schettke, Kriminalhauptkommissar bei der Dortmunder Polizei, kennt die Masche nur zu gut. Deutlich mehr als 100 Fälle dieser Art sind der Polizei in Dortmund und Lünen von Januar bis Juli 2019 bekannt geworden; ungefähr jeder sechste Fall wurde auch vollendet. „Die Drahtzieher sitzen meist in ausländischen Callcentern und haben ihre Helfershelfer vor Ort“, sagt Schettke. Oft seien schon die ersten

Fragen im Telefonat verräterisch. Vor allem die, ob die Angerufenen Wertgegenstände oder größere Summen an Bargeld in der Wohnung hätten. „Ein Polizeibeamter würde niemals nach Wertsachen und Bargeld fragen - geschweige, solche Gegenstände annehmen!“, betont Schettke.

Stutzig machen sollte Betroffene, wenn die Telefonstimme wissen



Wer am Telefon nach Wertsachen gefragt wird, sollte das Gespräch sofort beenden.

möchte, ob der oder die Angerufene „alleinstehend“ sei – zusätzlich garniert mit der dringenden Bitte um „Vertraulichkeit des Telefonats.“ Ganz gleich, wie vertrauensweckend der angebliche Nachname des Unbekannten klingen mag – bei Fragen dieser Art sollten alle Alarmanlagen anspringen. Gleiches gilt, falls im Display des Telefons der Notruf 110 erscheint, was mit Hilfe technischer Manipulation durchaus möglich sein kann. „Die Polizei ist dann ganz sicher nicht am Telefon“, warnt Hauptkommissar Schettke.

Sein Rat: aufs Bauchgefühl hören. „Sobald einem etwas komisch vorkommt, sollte man das Gespräch abbrechen und den Hörer auflegen.“ Auch dann, wenn die Telefonstimme ihrem Opfer weismacht, es mit der Nummer 110 weiter verbinden zu wollen. „In diesen Fällen ist das Auflegen keineswegs unhöflich, sondern sogar geboten“, unterstreicht Schettke. Um auf Nummer Sicher zu gehen, sollten Betroffene selber die Polizei anrufen und den Vorfall schildern.



Kriminalhauptkommissar Markus Schettke.

”

Ein Polizeibeamter würde niemals nach Wertsachen und Bargeld fragen.

Aus Schutz vor unerwünschten Telefonaten empfiehlt Schettke älteren Menschen, sorgfältig zu überlegen, ob und inwieweit sie von einem

Eintrag im öffentlichen Telefonbuch tatsächlich profitieren. „Dort suchen sich Betrüger ihre Opfer meist aus.“ Zumindest, so der Tipp, sollte man den Umfang des Eintrages kritisch hinterfragen. Sind beispielsweise Angaben wie Vorname und Straße tatsächlich notwendig? Zudem sei es sinnvoll, sich unbekanntem Anrufern nicht mit Namen zu melden, sondern mit einem freundlichen „Guten Abend, mit wem spreche ich bitte?“ Fremde, die wie aus dem Nichts vor der Wohnungstür auftauchen, sollten auf keinen Fall hereingelassen werden. „Im Zweifel besser die Polizei anrufen“, sagt Schettke. Gleiches empfiehlt er allen, die bereits Opfer solcher Trickbetrüger geworden sind. „Die Täter sind geschult und gehen hochprofessionell vor“, sagt Schettke. „Niemand, der betrogen worden ist, muss sich dafür schämen.“ ■

Auf Nummer SICHER

Betrugsfälle oder einen Verdacht melden:
Tel. 0231 / 1320

Nicht vergessen: Jetzt existenzielle Risiken absichern

VON
VERBRAUCHER-
SCHÜTZERN
EMPFOHLEN

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Kundendienstbüro
Kerstin Caroli
Versicherungsfachfrau
Tel. 0231 94531032
kerstin.caroli@HUKvm.de
Schüruferstr. 303
44287 Dortmund
Aplerbeck
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 14:00 – 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Elke Hirsch
Versicherungsfachfrau
Tel. 0231 8640520
elke.hirsch@HUKvm.de
Huckarder Str. 356
44369 Dortmund
Huckarde
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 15:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Jörg Modrzewski
Versicherungskaufmann
Tel. 0231 72592759
joerg.modrzewski@HUKvm.de
Hombrucher Str. 69
44225 Dortmund
Hombruch
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 15:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Soziales Miteinander

Mit vereinten Kräften durch die Krisenzeit

Kreuzworträtsel, Musik und gegenseitige Unterstützung: In Zeiten der Coronakrise ist das Für- und Miteinander unter den Mietern sogar noch gewachsen. Es ist vieles passiert, was auch in der Zukunft gepflegt werden darf.

Bei „Hoch auf dem gelben Wagen“ gibt es für Ehepaar Ingrid und Georg Scholz kein Halten mehr: Erwin Dahlmann hat sein 70 Jahre altes Scandalli-Akkordeon gerade von „Muss i denn zum Städtele hinaus“ melodios in das Volkslied hinübergleiten lassen, das der ehemalige Bundespräsidenten Walter Scheel erstmals 1973 hinausgeschmettert hatte. Ingrid und Georg Scholz stehen auf dem Hof der DOGEWO21-Immobilie am Mengeder Burgring und beginnen zu tanzen – rührend in dieser Zeit. 30, 40 Mitbewohner schauen zu, ein Lächeln huscht über manches Gesicht. Die Nachbarschaftsagentur hat für das Konzert gesorgt. „Wir hatten sowieso etwas Musikalisches geplant“, sagt DOGEWO21-Mitarbeiterin Katja Sievert. Dann kam Corona. Wann könnte ein Stimmungsaufheller geeigneter sein?

„Besser geht's nicht“, schwärmt Brigitte Rudolf (Name geändert). Ingrid Scholz schwingt einen Walzer aus. „Schieber haben wir früher dazu gesagt“, erinnert sie sich. Wie sie überhaupt viele Erinnerungen



Einkaufen für die Nachbarn: Angelika Schmitz aus dem DOGEWO21-Quartier in Löttringhausen.

Sprechen, handarbeiten, spielen, Verbindungen schaffen, mehr Farbe in die mitunter grauen Tage älterer Bewohner zu bringen, das ist das Ziel der Nachbarschaftsagenturen von DOGEWO21. Doch die direkten Kontakte sind lange ausgefallen. Wie man Kommunikation spielerisch aufrechterhalten kann, dazu hat sich Katja Sievert von

So kommt Kommunikation in Gang zwischen Bewohnern, die sich mitunter noch nicht kennen. „18 Personen haben daran teilgenommen“, sagt Katja Sievert. „Eine Superidee“, befindet Hannelore Tannenberg (86), die sich zwecks Lösung ihres Rätsels bei Luise Ehrbarth (85) melden musste.

Die 85-jährige Ursula Eule ist ebenfalls eine Mieterin, die von den Aktivitäten profitiert. Denn für jeden lag noch ein Brief mit kleinen Bastelarbeiten dabei. Die Teilnehmer erreichten kleine literarische Texte nebst Interviews mit den Autoren. Sie können zwar die regelmäßigen Zusammenkünfte nicht ersetzen, aber die Menschen thematisch verbinden.

„Die lassen sich wirklich etwas einfallen“, meint Ursula Eule. „Wir

”

Die lassen sich wirklich etwas einfallen!

mit der Örtlichkeit verbindet: „1965 haben wir hier in diesem Haus geheiratet.“ Akkordeon-Spieler Erwin Dahlmann wechselt ins Maritime, seine Scandalli verschafft sich Gehör mit „An der Nordseeküste.“ bis in den 7. Stock hinein. „Hallo Ingeborg“, ruft Ingrid Scholz, und Ingeborg winkt vom Laubengang.

DOGEWO21 etwas einfallen lassen. Sie hat Kreuzworträtsel gesammelt, die sie älteren Bewohnern zuschickte. Die Nachbarschaftsagentur in Wickede ist ebenfalls eingestiegen. Die Lösung bekam ein Nachbar – beide mussten sich also in Verbindung setzen, um die richtigen Ergebnisse zu finden.

Der Johanniter-Hausnotruf

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Gerade für ältere, kranke oder behinderte Menschen ist es deshalb besonders wichtig. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit über 20 Jahren Sicherheit. Als einer der größten Hausnotruf-Anbieter sind wir täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Servicrufnummer:

0800 32 33 800 (gebührenfrei)



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Für Abwechslung und Kurzweil sorgte Margarita Lebedkina am E-Piano in Wambel.

wollen einfach Impulse setzen“, sagt Katja Jüngst von DOGEWO21. Und ansonsten, wie ist das Leben mit dem Virus? „Ich halte mich an die Hygieneregeln, aber ich habe keine Angst. Was geschieht, geschieht“, sagt Luise Ehrbarth. Ein Basta-Satz. Angelika Schmitz hat ihren Feierabend einziehen lassen. Die 74-jährige Rentnerin wohnt im DOGEWO21-Quartier in Löttringhausen. Viele der Mieter kennen sich aus der dort ansässigen Nach-

barschaftsagentur, aber auch die musste zwischendurch schließen. Worte versiegen schnell, und aus Angst vor dem Virus bleiben bei vielen die Türen zu. „Damit nicht alles einschläft, halten wir aus dem Akteursbeirat Kontakt zu denen, die alleine sind“, sagt Angelika Schmitz. Kinder und Enkel kommen nicht oder nur selten, „dann zieht man sich schnell zurück“. Genau das soll nicht passieren.

Unterhaltungen am Telefon, auf dem

Flur, hier mal eine Besorgung, da mal eine Begleitung zum Arzt – so kommen sogar Kontakte zwischen Leuten in Gang, die sich vorher gar nicht kannten. Das genießt auch Christa Sperlhof, die sich in diesen Zeiten überwiegend zuhause aufhält. „Ich bin nicht mehr so beweglich“, sagt die 82-Jährige, die gerne die Handarbeitsgruppe der Nachbarschaftsagentur aufgesucht hat. Dass Angelika Schmitz für sie einkauft, hilft ihr sehr. „Ich bin dankbar, dass sich das so ergeben hat – aber man muss es auch annehmen können.“ Was ein Zeichen dafür sein könnte, dass es nicht alle Senioren tun. Die beiden jedenfalls telefonieren jeden Tag miteinander und grenzen die Einsamkeit ein wenig aus.

Eine fremde, surreale Zeit. Die verbringen Ghanim Rasho Mato, seine Frau Khalida und ihre Kinder Basse und Luenta auf ihre ganz eigene Art. 2016 sind sie vor dem Krieg aus dem Irak geflohen, vor dem IS-Terror, dem sie als Jesiden, als Angehörige einer religiösen Minderheit, ausgesetzt

Ihre AWO Tagespflegeeinrichtungen – Jetzt 4x in Dortmund:
Tagespflege im Eugen Krautscheid Haus · Tagespflege Möllershof
Tagespflege Westhoffstrasse · Tagespflege Wickede

Leistungen

- Angehörigenarbeit (Angehörigenabende, Erfahrungsaustausch)
- Spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Bewegungstraining (Spaziergänge, Bewegungsübungen)
- Betreuungszeiten bis 19.00 Uhr und am Wochenende
- Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt)
- Gedächtnistraining



Ihre Ansprechpartner
Mirko Pelzer

Tel.: (0231) 3 95 72 15
Mobil: (0162) 1 06 79 94

Email: m.pelzer@awo-dortmund.de



waren. Auch sie wohnen im Löttringhauser Quartier von DOGEWO21 und wissen, dass sich ihr Mut zu gehen ausgezahlt hat. „Wir sind hier gut aufgenommen worden“, erzählt der 29-Jährige, der derzeit im Comunita Seniorenhaus Josefa als Pflegehilfskraft arbeitet.

Mitten im Wohnzimmer stapeln sich Stoffe, ein Nähmaschinentisch macht aus dem Raum eine kleine Näherei. Als es Mitte März mit Corona losging, überlegten sich beide, wie sie helfen könnten. Masken kaufen war zu teuer, sie selber und für andere Menschen zu nähen eine Alternative. Rasho Mato sprach Carola Wagener-Ernst von der Nachbarschaftsagentur an: Wie er wohl an eine Maschine kommen könne? „Ich habe meine Senioren kurz angefunkelt“, erzählt Wagener-Ernst



Kreuzworträtsel stellen den Kontakt her: Mieterinnen Luise Ehrbart und Hannelore Tannenber.

stellt, die Arbeit kostenlos: Es ist ihre Form, danke zu sagen. Im Oktober beginnt Rasho Mato eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.

erste Lied gewidmet. „Wahrer Charakter zeigt sich in Krisen, wir haben es schon oft bewiesen“, klingt es im Duett, „dass wir sind einig in Freud und Leid, in einer ganz besonderen Zeit.“ Ja, die Zeit. Sie sei schon eigenartig, sagt die Seniorin Hildegard Müller: „Aber man fügt sich und kommt so durch.“



Sprechen, handarbeiten, spielen, Verbindungen schaffen, mehr Farbe in die mitunter grauen Tage älterer Bewohner zu bringen – das ist das Ziel der Nachbarschaftsagenturen von DOGEWO21.

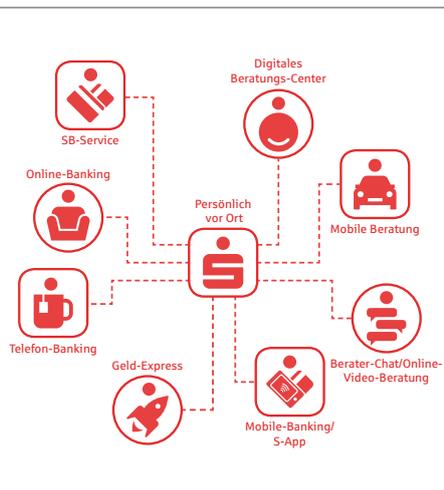
– und, siehe da, „eine Mieterin hatte tatsächlich noch eine Nähmaschine im Keller.“ Später liehen sich Rasho Mato und seine Frau Khali da eine neu gekaufte Maschine aus dem Handarbeitsstreff und nähten – wenn es die Arbeit und die Kinder zuließen – Masken. „Ich schneide die Stoffe zu, meine Frau verarbeitet sie“, sagt Rasho Mato. Mal zehn Masken am Tag, mal 20. Alles ehrenamtlich. Der Stoff ge-

Ortswechsel. Die Nachbarschaftsagentur von DOGEWO21 in Wambel: Die Nachmittagssonne scheint warm, die Pianistin Margarita Lebedkina baut ihr E-Piano vor dem Gebäude auf, die zehnjährige Lili an Wermke hilft ihr. Zuhörer tauchen auf, Carola Wagener-Ernst hat Stühle rausgestellt. „Schöne Idee“, befindet Hildegard Müller, seit 1965 DOGEWO21-Mieterin. Dem Virus ist gleich das

Leichte Klassik begleitet sie und die anderen dabei, später auch Film- und Popmusik. „Man muss schon aufpassen, dass man nicht vereinsamt“, merkt Mieter Manfred Allmeroth (82) an. Die Termine in der Nachbarschaftsagentur seien ja wegen Corona ausgefallen. „Da fehlte uns der Austausch“. Zum Glück, sagt er, habe er den Aushang mit dem Konzerthinweis gelesen. Tief im Mai stehen sie zusammen, singen und lauschen der Musik. Das Klavierkonzert ist wie ein Notenschlüssel, der ihnen sinnbildlich die Tür einen kleinen Spalt zum normalen Leben öffnet. ■



Einen guten Draht zu uns haben ist einfach.



Wenn Sie den Weg zu uns wählen können.

So flexibel und individuell wie unsere Beratung sind auch unsere Servicedienstleistungen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: sparkasse-dortmund.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Dortmund

Auf neuen Wegen

Personalwechsel im Hause von DOGEWO21: Nach 23-jähriger Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit ist **Regine Stoerring** im Mai in den Ruhestand getreten. Zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, war Regine Stoerring über viele Jahre hinweg das Sprachrohr von DOGEWO21. Neben ihrem Engagement bei Unternehmenskampagnen und Mieteraktionen wie dem jährlichen Balkonblumenwettbewerb in Scharnhorst wirkte sie beispielsweise bei der Erstellung des Jubiläumbuches mit, organisierte Mieterveranstaltungen und schuf immer wieder die Voraussetzungen für das pünktliche Erscheinen des DOGEWO21-Kundenmagazins, das ihr über all die Jahre ein Herzensanliegen war.



Die Nachfolge von Regine Stoerring in der Öffentlichkeitsarbeit tritt **Tanja Meier** an, die das Team

von DOGEWO21 seit Dezember 2019 verstärkt. Sie kommt vom Fach: Tanja Meier hat viele Jahre als Journalistin unter anderem für den Westdeutschen Rundfunk (WDR) gearbeitet.

Mit Bauleiter **Rainer Eickelmann** hat sich ein weiteres erfahrenes Gesicht von DOGEWO21 Ende Mai in den Ruhestand verabschiedet. Fast 39 Jahre in Diensten des Unternehmens, war (und ist) Rainer Eickelmann Architekt mit Leib und Seele. Neben Großmodernisierungen und Umbaumaßnahmen steht er federführend für diverse Neubauprojekte: Dazu zählen u. a. die Mehrfamilienhäuser an der Silberhecke in Wellinghofen sowie Miet-Einfamilienhäuser in Husen und die beiden Kitas an der Yorkstraße und am Fröbelweg. Seine private Leidenschaft gilt dem Fotografieren und dem Reisen. DOGEWO21 wünscht Rainer Eickelmann alles Gute – und allzeit prächtige Fotomotive! ■



DOGEWO21 wünscht Regine Stoerring alles Gute – und der passionierten Skiläuferin und Wanderin privat weiterhin erlebnisreiche Touren in den österreichischen Bergen.

Neu im Bestand



Die nachhaltige Bewirtschaftung von Immobilien zählt zu den Kernkompetenzen von DOGEWO21. Diese Aufgabe übernimmt Dortmunds kommunales Wohnungsunternehmen nun auch für drei neu erworbene Häuser im Kleyer Feld im Ortsteil Dortmund-Kley. Inklusive der dazugehörigen Garagen und Stellplätze.

Die ursprünglich für Studenten erbaute Wohnanlage Kleyer Feld 2, 4 und 6 stammt aus den 70er Jahren. Die drei Gebäude haben insgesamt 38 Wohnungen, die über ein bis vier Zimmer verfügen. Mit der Übernahme der drei Mehrfamilienhäuser stellt DOGEWO21 für die Mieter auch in Zukunft ein stabiles Wohnumfeld und eine professionelle Bewirtschaftung sicher. Mit insgesamt 16.300 Wohnungen zählt das kommunale Wohnungsunternehmen zu den größten Vermietern in Dortmund. Allein im laufenden Jahr 2020 investiert DOGEWO21 rund 34,5 Millionen Euro in die Erweiterung und Pflege seines Wohnungsbestandes. ■



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**WIR
STARTEN
WIEDER**



DER NEUE CORSA ALS R-EDITION

mit 1.2l Motor 55 kW (75 PS) EURO 6d

Ausstattungs-Highlights:

5" Touchscreen mit Bluetooth Freisprecheinrichtung, USB + Sprachsteuerung, Verkehrszeichenerkennung, 5-Türen, Frontkollisionswarner mit autom. Gefahrenbremsung + Fußgängererkennung, Metallic, Spurhalte-Assistent, intelligenter Tempomat, Klima, el. Fensterheber, ZV/Funk, Airbags, Berg-Anfahr-Assistent, ABS, ESP®Plus, TPPlus, RDKS, Tagfahrlicht, Isofix, Müdigkeitserkennung, el. Außenspiegel, u. v. m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 4,1/93/A. Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. ¹ Leasingbeispiel der Opel Leasing GmbH, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind: Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 0 €, effektiver Jahreszins 2,99%, gebundener Sollzins 3,02%, Gesamtfahrleistung 30.000 km (+Freigrenze 2.500 km), zzgl. 890€ Überführungskosten, Gesamtkreditbetrag 15.850 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag² 4.285 €. Angebot nur gültig bei der Inzahlungnahme Ihres mindestens 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Angebot als Tageszulassung ohne Km-Laufleistung ² Der voraussichtliche Gesamtbetrag setzt sich aus der Summe der Leasing-Sonderzahlung, mtl. Leasingraten und eventuell gefahrener Mehr-/Minderkilometer zusammen.

BARPREIS **12.980€** INKLUSIVE ÜBERFÜHRUNG

OHNE ANZAHLUNG MTL.¹ **119€**

44145 **Dortmund** · Evinger Str. 20-24 · Tel. 0231 / 31 72 75-0
59368 **Werne** · Lünener Str. 41 · Tel. 02389 / 98 40-0
44532 **Lünen** · Viktoriastr. 73 · Tel. 02306 / 2 02 03-0
59379 **Selm** · Schachtstraße 1 · Telefon 02592 / 9 73 33-0
59348 **Lüdinghausen** · Seppenraider Str. 17 · Tel. 02591 / 7979-0
Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

Rüschkamp
www.opel-rueschkamp.de



Hol die Energie aus deiner Stadt.

Strom Grün: Gemeinsam tun wir was
für ein besseres Leben in Dortmund

GENAU
MEINE
ENERGIE

DEW21

→ dew21.de/stromgruen

Dachaufstockung in Körne

DOGEWO21 schafft neuen Wohnraum

Voraussichtlich im Sommer wird es soweit sein: DOGEWO21 schafft durch Dachaufstockungen am Massener Weg in Körne 18 neue, öffentlich geförderte Wohnungen.

Wie 2018 am Gansmannshof in Berghofen, stockt DOGEWO21 nun auch Häuser am Massener Weg 207 bis 223 in Körne auf. Jedes der insgesamt neun Häuser erhält ein Dachgeschoss mit je zwei Wohnungen. Unter dem Strich entstehen also insgesamt 18, je 55 Quadratmeter große Wohnungen mit Balkonen und barrierefreien Bädern. Da es sich um öffentlich geförderten Wohnraum han-

delt, ist die Miete auf 6,20 Euro/qm Kaltmiete begrenzt. Dafür investiert DOGEWO21 2,2 Millionen Euro, die von Bund und Land mit knapp 1,5 Millionen Euro gefördert werden – der Bewilligungsbescheid liegt inzwischen vor. Davon werden nach Angaben von Thomas Böhm, Leiter des Wohnungsamtes der Stadt Dortmund, 374.000 Euro als nicht rückzahlbarer Tilgungsnachlass gewährt.

„Weil eigene Baugrundstücke rar sind, setzen wir den Weg fort, neuen Wohnraum mit Hilfe von Dachgeschoss-Aufstockungen zu schaffen“, sagt DOGEWO21-Geschäftsführer Klaus Graniki. Zusätzlich wird es 18 neue Stellplätze geben. Darüber hinaus wird die Neubaumaßnahme durch den Austausch von Fenstern und einen Anstrich der Fassaden begleitet.



Gleichzeitig erhalten alle neun Häuser mit ihren derzeit 36 Wohnungen moderne energieeffiziente Heizungen. Rund 1,1 Millionen Euro nimmt DOGEWO21 für die Instandsetzungsarbeiten in die Hand, so dass sich die Gesamtinvestition am Massener Weg auf rund 3,3 Millionen Euro beläuft. Der Baubeginn ist im Sommer. Bauzeit: rund ein Jahr. ■

Wir verbinden
Dortmund
**mit der
DSW21-App**



- DSW21-App:
- Ticketkauf
 - Infos und Verbindungen
 - Einfach zum Ziel

DSW21

DOGEWO21 Rätsel

himmelblaue Farbe	↘	Einfall, Gedanke	↘	die Ackerkrume lockern	↘	Kloster	↘	aus gebranntem Ton gefertigt	Schluss	höchste Spielkarte	↘	Bargeld (englisch)	in Wartestellung (auf ...)	ein Europäer	↘	Klangfarbe der Stimme	schmal; begrenzt
viele (ugs.)	→			Karpfenfisch	→					Kerbe, Einschnitt	→			↘	4		
↘			6			italienische Tonsilbe		Raumfahrtbehörde der USA	→				Körperteil, Gliedmaße	→			
Etat, Haushaltsplan	↘			Leid, Not	→				7	Geliebter der Hero	↘	Anrede und Titel in Großbritannien				Zeichen für Milligramm	
Segelbefehl	↘	Gebirgsheilpflanze	→					nordischer Hirsch, Elen	→				Fechthieb			Lobrede	hager, mager

GEWINNEN

Haben Sie schon einmal in einem Flugsimulator gegessen? Oder in einem Lkw-Simulator mit beweglichem Führerstand und Original-Geräuschkulisse? Wenn Sie einen Eindruck erhalten möchten, wie sich so ein Lkw-Fahrer oben „auf dem Bock“ fühlt, dann sind Sie in der DASA in Dorstfeld genau richtig: In Deutschlands größter Arbeitswelt-Ausstellung, fast so groß wie zwei Fußballfelder, gibt es spannende Erlebniswelten zum Entdecken und Mitmachen. Sehen, hören und fühlen in der DASA – darauf dürfen sich die nächsten Kreuzworträtsel-Gewinner freuen.

DOGEWO21 verlost zehn Jahreskarten „DASA Card Family“ für jeweils zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern, gültig ab September 2020.



Lösungswort per Postkarte an:

- DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund
- Oder per Mail: mietermagazin@dogewo21.de

Einsendeschluss: Freitag, 24. Juli 2020.
Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Das Lösungswort aus Heft 2/2020 lautet:
EMSCHER

								deutsche Schauspielerin (Barbara)		Handelsbrauch	Reittier						
								rückbez. Fürwort (1. Pers. Plural)	↘				poetisch: Löwe	→			
								↘				dt. Bundespräsident (Johannes)		Asiat, Kaukasier		männlicher Nachkomme	
								Stadt am Rhein (NRW)	→				2				
								seelischer Schock		Leichtmetall (Kzw.)		falls; sobald	→				
								↘						Begeisterung, Schwung		Glied einer math. Formel	
								Errichtungs-Reparaturstätte	Windröschchen		Fischfett		norddeutsch für Ried, Schilf	→			
								↘	3								
								Spaß, Vergnügen (ugs.)		slaw. Herrschertitel	Teil von Vietnam		Region der Rep. Südafrika			als Anlage zugefügt	
								↘			Brutstätte	↘					
								Himmelsbrot	→					Stifterfigur im Naumburger Dom		europäischer Strom	
								↘				Pastenbehälter	→				
								feine Hautöffnung		kleiner Spachtel	↘	1					
								↘				Brot-, Käseform	→	5			
								Wortlaut	1	2	3	4	5	6	7		

IMPRESSUM

Herausgeber: DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Redaktion: Regine Stoerring, Tanja, Meier, Gregor Beushausen, Dirk Berger

Fotos: Oliver Schaper, Adobe Stock

Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de

Druck: Lensing Druck, Dortmund

Auflage: 18.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn und wird allen Mietern und Mitarbeitern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

Internetanschluss nur ¹⁾

9⁹⁸ € /Mon.

Wenn es kurz MAL MEHR sein soll.

Mit DOKOM21 **EasyExtras** erhalten Sie einen super günstigen Internetanschluss mit stabiler Geschwindigkeit.

Dank der neuen DOKOM21 App buchen Sie mit ein paar Klicks wahnsinnige Geschwindigkeiten mit bis zu **200 Mbit/s**.

Mehr Flexibilität erhalten Sie bei keinem anderen Anbieter!

- ✓ Internet-Flatrate
- ✓ bis zu **10 Mbit/s** im Download
- ✓ bis zu **2 Mbit/s** im Upload
- ✓ Per Klick bis zu **200 Mbit/s** im Download ²⁾
- ✓ Monatlich nur **9,98 €** ¹⁾



Wir sind Trusted Shops zertifiziert!



Gut ³⁾
4.38/5.00

Jetzt bestellen:
dokom21.de
0800.930 - 10 50

1) Preis pro Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verfügbar in der Region: www.dokom21.de
2) Zum Beispiel 200 Mbit/s im Down- und 20 Mbit/s im Upload für einen Tag; einmalig 1,99 €. Alle Preise und Geschwindigkeiten in der App.
3) Stand 15.05.2020

Was liegt näher...
DOKOM21

Auf gesunden Füßen in die Zukunft

Als verlässlicher Partner für die Mieterinnen und Mieter, für das Dortmunder Handwerk und nicht zuletzt für die Stadt Dortmund, wird sich DOGEWO21 auch in Zukunft den aktuellen Herausforderungen stellen. Dabei stützt sich das Unternehmen auf eine solide und wirtschaftlich gesunde Grundlage.

Die neuen Mietwohnungen von DOGEWO21 am PHOENIX See.

Die vergangenen Monate des laufenden Jahres haben gezeigt, dass DOGEWO21 auch in Krisenzeiten fest an der Seite seiner Mieterinnen und Mieter steht. Trotz zeitweiliger Schließung des Kundenzentrums und der Servicebüros konnten sich unsere Kunden weiter auf den Service von DOGEWO21 verlassen. Das wird auch in Zukunft so bleiben – selbst wenn die Auswirkungen der Corona-Krise in allen Einzelheiten noch gar nicht abzusehen sind.

„DOGEWO21 steht auf einem soliden und wirtschaftlich gesunden Fundament“, sagt Andreas Laske, Prokurist Betriebswirtschaft. „Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2019 haben wir die Investitionen für die Pflege unseres Wohnungsbestandes auf dem hohen Niveau der Vorjahre fortgeführt und somit die Zukunftsfähigkeit unserer Immobilien weiter vorangebracht.“

Insgesamt mehr als 32,5 Millionen Euro hat DOGEWO21 für die Bestandspflege investiert. (2018: 31,9 Mio. Euro). Damit sind im



Schnitt umgerechnet 30,68 Euro in jeden Quadratmeter Wohnraum geflossen. Darüber hinaus hat DOGEWO21 für weitere gut 8,75 Mio. Euro neuen Wohnraum geschaffen und 46 öffentlich geförderte Mietwohnungen am PHOENIX See gebaut.

Mit einer Bestandsmiete im Schnitt von 5,56 Euro/qm (2018: 5,40 Euro/qm) zählt DOGEWO21 weiterhin zu den preiswertesten Wohnraumbietern Dortmunds und bleibt ein stabilisierender Pfeiler für den heimischen Wohnungsmarkt. Das gilt auch für das Segment der neu vermieteten Wohnungen: Mit einem Mietniveau von 6,26 Euro/qm (2018: 5,88 Euro/qm) liegt DOGEWO21 unter dem stadtweiten Niveau von durchschnittlich 7 Euro/qm. (2018: 6,62 Euro/qm).

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Lage auf dem Dortmunder Wohnungsmarkt nahezu unverändert. „Im Gegensatz zu den großen Metropolen bleibt das Mietniveau

in Dortmund weiterhin bezahlbar“, stellt DOGEWO21-Prokurist Andreas Laske fest. „Insgesamt aber ist die Lage angespannt wie zuletzt in den 90er Jahren.“ Es mangelt vor allem an Single-Wohnungen und an großen Wohnungen für Familien. Folge: Die Umzugshäufigkeit sinkt, auch bei DOGEWO21. Die so genannte Fluktuationsrate ist auf 7,8 Prozent gesunken. (2018: 8 Prozent). 1.266 Haushalte haben 2019 ihre angestammte Wohnung verlassen; davon ist jeder fünfte Haushalt DOGEWO21 treu geblieben und lediglich in eine andere Wohnung gewechselt.

Insgesamt wurden 1.244 neue Mietverträge unterschrieben. Die Leerstandsquote ist weiterhin niedrig. Sie beträgt 1,26 Prozent (2018: 1,08 Prozent) und liegt unter dem stadtweiten Niveau von zuletzt 2 Prozent. Mit einem Jahresüberschuss von gut 6,1 Mio. Euro vor Steuern (2018: gut 5,9 Mio. Euro) weist DOGEWO21 erneut ein solides und zufriedenstellendes Ergebnis aus. ■



DOGEWO21-Altbauten mit schönen Fassaden in der östlichen Innenstadt.

Galerie Dalberg: Gewerbemieter mit Jubiläum

Die Kunst der schönen Schrift

Sie ist eine kleine Institution geworden: Vor 25 Jahren ist die Galerie Dalberg in die Gewerbeimmobilie von DOGEWO21 an der Hohen Straße gezogen. Wer individuelle Beratung wünscht, ist dort noch immer bestens aufgehoben.

In ihrer Galerie an der Hohen Straße 25 kümmert sich Katja Dalberg um ein verloren gehendes Kulturgut. In Kalligraphiekursen lehrt die 55-Jährige ihre Schüler das Schönschreiben von Hand – mit Stahlfedern oder mit Füllern.

Das Handwerk des Schreibens ist eine Tätigkeit der Überlegung und der Muße. „Für mich“, sagt die Galeristin, „ist es Yoga fürs Gehirn.“ Keine Frage, dass die Erfindung der E-Mail ihr keinen Erkenntnisprung gebracht hat. Katja Dalberg jedenfalls hält fest an der sehr alten Art der Kommunikation. Sie nimmt ein Blatt Papier. Die breite Feder kratzt nicht, als sie zu schreiben beginnt. Der Schwung, den die Galeristin ihr gibt, ist eigener Ausdruck. „Es ist eine stille Freude, man kommt komplett runter.“ Für 69 Euro Gebühr kann man bei ihr Sütterlin, die humanistische Kursive, die englische Schreibschrift, Fraktur oder die itali-



enische Unziale schreiben lernen. Die Kurse, jeweils samstäglich mit fünf Teilnehmern, sind allerdings bis Ende des Jahres bereits ausgebucht.

Der zweite Schwerpunkt ihrer Galerie: Einrahmungen. „Wir rahmen alles, was durch die Tür passt“, sagt Katja Dalberg, die das Geschäft seit 1995 in der DOGEWO21-Immobilie betreibt. Von vergoldet bis zum Holzrahmen: „Wir haben hier hunderte Möglichkeiten, Bildern einen Halt zu geben.“ In der Vergangenheit hatte sie noch Kunstdrucke, Poster etc. im Angebot, doch das Geschäft sei komplett ans Internet verloren gegangen. „Ich musste mir etwas einfallen lassen“, erinnert sie sich – und befeuerte ihre Lust am Schreiben. Bereits 2000 hatte sie begonnen, Kalligraphie-Dozen-

ten zu besuchen, an Unterrichten und Seminaren teilzunehmen. Und so bildete sie sich schreibend fort.

Die Galerie hält stählerne Schreibfedern vor, die Katja Dalberg manchmal mühsam zusammenkaufen muss, weil kaum mehr welche hergestellt werden. Auch Füller liegen bereit. Ganz klar, dass ihr ehemalige Schüler noch echte Postkarten aus dem Urlaub schreiben. „Mensch, endlich mal wieder was Handgeschriebenes, sagt der Postbote dann.“ Da ein Brief, dort eine Widmung. Althergebracht – und immer individuell. ■

Galerie Dalberg

Anmeldung für Kurse:
Telefon 0231 / 14 22 02



UNIVERSAL
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Bahnhofstraße 16
Tel. (0 23 01) 91 21 20
www.universal-gmbh.com

59439 Holzwickede
Fax (0 23 01) 91 21 222
knauf@universal-gmbh.com

Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygienesdienst | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung



6 Fragen 6 Antworten

Wie gut kennen Sie Dortmund? Testen Sie doch mal....

1 Ungefähr die Hälfte aller Wildbienenarten ist vom Aussterben bedroht. Ein Bürger in Hombruch versucht auf ziemlich ungewöhnliche Art dagegen etwas zu tun. Was hat er sich einfallen lassen?

A Er hat an der Tannenstraße nahe der Fußgängerzone einen umgebauten Kaugummi-Automaten aufgestellt, an dem man für 50 bzw. 20 Cent Samenmischungen und Blumenzwiebeln zum Aussäen ziehen kann.

B Er hat ein Geschäft eröffnet, in dem Bürger selbst angefertigte „Bienen“- oder „Insektenhotels“ kaufen können.

C Er hat seinen eigenen Imkergarten angelegt und verkauft den dort gewonnenen Honig an die Nachbarn.

4 Seit 2019 gibt es auch in Dortmund Ampeln, an denen die Ampelmännchen durch einen Bergmann mit Grubenlicht ersetzt worden sind.

In welchem Stadtteil?

A In Hörde.

B In Eving.

C In Syburg.



Dortmunds erste „Bergmannsampel“ steht wo?

2 Vor 70 Jahren, im August 1950, wurde der Grundstein für den Wiederaufbau eines Gebäudes gelegt, dessen Tore zwei Jahre später geöffnet wurden – und bis heute geöffnet sind. Um welches Gebäudes geht's?

A Um die Westfalenhalle.

B Um den Flughafen.

C Um das Alte Hafenamts.

5 Für Lastwagen, die auf Dortmunder Stadtgebiet über die B1 wollen, gelten seit März 2020 neue Spielregeln. Welche?

A Für Lkw mit mehr als 7,5 Tonnen hat die Stadt Dortmund ein nächtliches Fahrverbot verhängt.

B Das Fahrverbot für Lkw mit mehr als 7,5 Tonnen gilt jetzt rund um die Uhr.

C Das Fahrverbot ist auf alle Lkw ausgeweitet worden.



Die Umweltspur an der Brackeler Straße ist seit März in Betrieb.

3 Um die Stickoxidwerte des Autoverkehrs zu verringern, hat die Stadt im März auf der Brackeler Straße die erste Umweltspur eingerichtet. Von welchen Fahrzeugen darf die Umweltspur ausschließlich genutzt werden?

A Nur von Linienbussen.

B Nur von Elektroautos.

C Von Elektroautos, Linienbussen und Radfahrern.

6 Im Februar wurde in Dortmund das „Montanium“ eröffnet, wo Besucher durch einen nachgebauten Bergbaustollen gehen und sich von Mitmachstationen, Geräuschen und Gerüchen in die Untertage-Welt der Bergleute führen lassen können. Wo genau befindet sich das „Montanium“?

A Auf der Zeche Zollern II/IV in Bövinghausen.

B Auf der Zeche Minister Stein in Eving.

C Im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte an der Hansastraße.



**100%
EDG**